

Die Lilie im Tale

C. W. Fry
tr. by W. Appel

«Ich bin eine Blume zu Scharon und eine Rose im Tal» (HI.2,1)
«Mein Geliebter ist ... auserkoren unter vielen Tausenden» (HI.5,10)
«Du bist der Schönste unter den Menschen, anmutig sind Deine Lippen»

W. S. Hays

1. Ei - nen Freund hab ich in Je - su, der ist an Gna - den reich, der schön - ste
2. Mei - ne Schuld hat Er be - zah - let mit Sei - nem teu - ren Blut, in Ver - su - chung
3. Er wird nim - mer mich ver - las - sen, wird treu - lich bei mir stehn, auf den grü - nen

un - ter Tau - sen - den ist Er, die Li - li - e im Ta - le, der kei - ne
will Er mäch - tig bei mir sein. Ich hab mich ihm er - ge - ben mit See - le
Au - en lei - tet mich mein Hirt; ge - trost will ich mit Je - su durch's dunk - le

Blu - me gleich. Sei - ne Lie - be ist viel tie - fer als das Meer. In Trüb - sal und in
Leib und Gut, und mit Sei - nem Reich - tum ist Er völ - lig mein. Ob mich die Welt ver -
Tal auch gehn, denn kein Un - glück fürch - te ich, wenn Je - sus führt. Und steh ich vor dem

Lei - den steht Er mir nie - mals fern; «Auf Mich wirf die Sor - gen al - le!» spricht der Herr.
höh - net, ich trag es al - les gern, wenn der Hei - land führt, ist mir der Kampf nicht schwer.
Thro - ne und schau - e mei - nen Herrn, sing ich jauch - zend mit Er - lö - sten nur noch mehr:

Refrain

Die Li - li - e im Ta - le, der hel - le Mor - gen - stern, aus - er - ko - ren un - ter Tau - sen - den ist Er.

Original title: **The Lily of the Valley**

I've found a friend in Jesus,
He's everything to me ...

Sources:

«Evangeliums-Lieder», 1897 (178)

«Siegesklänge» (361)